

Jung und alt

eingriff und Pokal-Dritter wurde. Ein Kompliment an Undine Kummer, die mit einem luftgekühlten Horex-Motor im Eigenbauahmen auf Platz sechs landete.

Noch besser, nämlich Dritte, war die Tübingerin Ulrike Seibert in der Achtelliterklasse. Dominierend aber war der 35 Jahre alte Kraftfahrzeugmeister Helmut Hovenga auf einer Hovi genannten MBA. Nicht weniger als zehn Siege standen zuletzt auf dem Konto des Ostfriesen.

Ein stetiger Zweikampf zwischen Willy Dielt auf einer Schlögl-Yamaha und dem Honda-Fahrer Paul Streicher kennzeichnete die Klasse bis 250 ccm. Der Freisinger Dielt setzte sich schliesslich mit drei Punkten Vorsprung durch. Streicher, aus dem Cross-Sport kommend, kann auch so mit seiner ersten Strassensaison mehr als zufrieden sein.

Fast unter sich waren die Yamaha-Fahrer in der Klasse bis 350 ccm. Der Besigheimer Michael Spahr brachte es zwar auf nur zwei Siege, war aber insgesamt beständiger als Dieter Gross aus Pfungstadt, der drei Läufe für sich entscheiden konnte, aber nach den ersten fünf Rennen erst dreizehn Punkte eingefahren hatte. Da war Spahr, 22 Jahre alt und Kraftfahrzeugmechaniker, in der Tabelle schon enteilt.

Ein Mann auf einer Suzuki-Gamma gewann den Halbliter-Pokal: Michael Rudroff aus Übersee in Oberbayern. Mit fünf Siegen verwies der 25jährige den Schermbeker Frank Haarmann auf einer 430-ccm-Zweizylinder-Yamaha recht deutlich auf den zweiten Platz. Für Rudroff war 1986 die erste Saison als Motorrad-Rennfahrer.

Wie im letzten Jahr bestimmen auch heuer die Honda-Fahrer das Bild bei der 500-ccm-Viertaktklasse. Detlef Brockmeyer aus Melle (diesmal also kein Bayer) siegte knapp vor Gabor-Thomas Lerch (München). Brockmeyer fuhr 1984 Motorrad-Rallye und ist jetzt 23 Jahre alt.

Zu einer mehr als kuriosen Situation kam es in der Klasse «Battle of the Twins». Hier nämlich gewann mit dem Meerbuscher Christoph Willems ein Mann, der seit Ende Juni gesperrt ist. Gegen seine Martinek-Moto-Guzzi hatten die Konkurrenten Protest eingelegt, und noch während der Protestfrist nahm Willems seine Maschine aus dem Parc fermé. Eine Überprüfung des Hubraums war zwar so nicht mehr möglich, aber der Entzug der Lizenz bis zum 31. Dezember 1986 folgte auf dem Fuss. Willems hatte zu diesem Zeitpunkt (Wuppertaler Motorradpreis auf dem Nürburgring am 29. Juni) einen dermassen grossen Vorsprung, dass er in den noch ausstehenden sechs Rennen von niemandem mehr eingeholt wurde.

Den Rücktritt von Werner Schwärzel im letzten Herbst nutzte der 41 Jahre alte Kraftfahrzeugmeister Alfred Heck, um dessen Gespann zu erwerben. Mit diesem Vorsprung an Spitzentechnik gelang es dem Gespann-

Neuling zusammen mit Marlow Sturm den Seitenwagenpokal mehr als deutlich zu gewinnen. Zehn Siegen standen ein zweiter und ein dritter Platz gegenüber. Heck war zwar neu bei den Gespannen, besass aber bis 1979 eine internationale Lizenz und bewegte damals eine 250er Yamaha. Nach einem schweren Sturz sah man Heck in den letzten Jahren vorwiegend mit einer Adler RS bei Oldtimer-Veranstaltungen.



Hubert Schweizer 80-ccm-Champion Oettl



Heck/Sturm: Seitenwagenmeister recht reifen Jahrgangs



Yamaha-Cup-Sieger Sönke Huusmann auf R 350 LC

OMK-Endstand

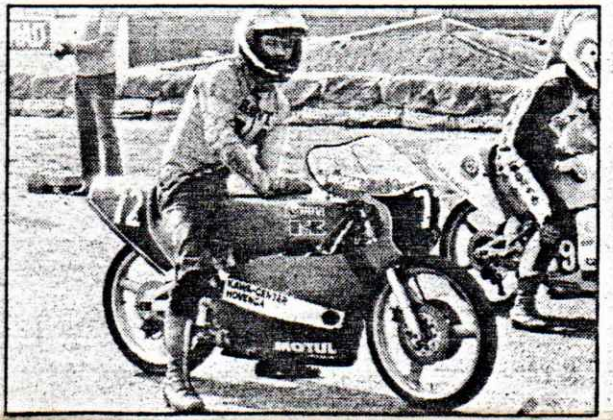
- 80 ccm:** 1. Peter Oettl, Eberhard, 115 Punkte. 2. Ralf Waldmann, Kawasaki, 92. 3. Jörg Seel, Seel, 91. 4. Eckhard Sekinger, Ziegler, 72. 5. Holger Schäfer, Kreidler, 62. 6. Undine Kummer, Eigenbau, 60. 7. Rolf Knaus, Casal, 47. 8. Jörg Schäfer, Kawasaki, 29. 9. Vit Krepelka, KMC, 22. 10. Gunnar Fiedler, Eigenbau, 21.
- 125 ccm:** 1. Helmut Hovenga, MBA, 162. 2. Peter Kleinhanns, Rotax, 105. 3. Ulrike Seibert, MBA, 85. 4. Norbert Gerber, MBA, 74. 5. Stephan Schwarz, Bender, 57. 6. Norbert Colbus, MBA, 55. 7. Jürgen Dettmann, Bender, 36. 8. Rainer Jänisch, Kawasaki, 32. 9. Michael Scheiter, MBA, 26. 10. Frank Weidinger, Honda, 23.
- 250 ccm:** 1. Willy Dielt, Yamaha, 127. 2. Paul Streicher, Honda, 124. 3. Gerhard Häberle, Rotax, 84. 4. Marco Rigattieri, Honda, 80. 5. Jörg Gamersschlag, Yamaha, 61. 6. Hartmut Eckert, Yamaha, 49. 7. Ottmar Grandy, Honda, 47. 8. Ortwin Klös, Yamaha, 41. 9. Thomas Kraus, Yamaha, 28. 10. Heinrich Flick, Yamaha, 28.
- 350 ccm:** 1. Michael Spahr, Yamaha, 108. 2. Dieter Gross, Yamaha, 88. 3. Lothar Klünter, Yamaha, 79. 4. Dieter Ritz, Rotax, 60. 5. Frank Bettenworth 56. 6. Wilfried Wendt 55. 7. Hans Boeck 43. 8. Bernd Kocks 37. 9. Marcus Schneider 36. 10. Frank Haarmann, 31, alle Yamaha.
- 500 ccm:** 1. Michael Rudroff, Suzuki, 118. 2. Frank Haarmann, Yamaha, 86. 3. Peter Weishaupt 83. 4. Fortunat Holzmeier 74. 5. Peter Potyka 63. 6. Frank Bettenworth, 42, alle Yamaha. 7. Peter Reinacher, Suzuki, 38. 8. Christian Gengenhammer, Yamaha, 34. 9. Franz Schutze, Yamaha, 34. 10. Georg Haas, Tobi-NS, 29.
- 500 ccm-Viertakt:** 1. Detlef Brockmeyer 121. 2. Gabor-Thomas Lerch 118. 3. Ernst Moosburner 84. 4. Hayri Winter 72. 5. Jürgen Schäffner 72. 6. Walter Klug 69. 7. Heinz Ruhroth 55. 8. Jakob Folger, 50, alle Honda. 9. Axel Gänssle, Kawasaki, 45. 10. Johann Stadler, Honda, 29.
- Battle of the Twins:** 1. Christoph Willems, Moto Guzzi, 98. 2. Harald Neckerauer, BMW, 88. 3. Jens Hofmann 82. 4. Bernhard Hinterkircher, 78, beide Moto Guzzi. 5. Andreas Schlieper, BMW, 53. 6. Michael Weyand, Moto Guzzi, 46. 7. Axel Degel, BMW, 41. 8. Stefan Schulz 41. 9. Klaus Stephan, 38, beide Moto Guzzi. 10. Gerhard Herchet, BMW, 32.
- Seitenwagen:** 1. Heck/Sturm 172. 2. Jaedek/Müller 98. 3. Wagner/Baydar 80. 4. Lippke/Kappler 78. 5. Reuter/Mrkwa 64. 6. Kniess/Döscher, 43, alle Yamaha. 7. Sieroka/Harms, BKE, 30. 8. Lobenberg/Häfele 26. 9. Schrader/Köhne 23. 10. Hoffmann/Paul, 15, alle Yamaha.



350-ccm-Sieger Spahr



250-ccm-Meister Dielt



Triumph in der Achtelliter-Klasse: Helmut Hovenga



500 ccm: Michael Rudroff